

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 9 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 11.05.2019

Europawahl 2019 am Sonntag 26. Mai 2019

Mitbestimmen statt nur schimpfen? Auswählen wer regiert statt ausbuhen? Freie Meinung statt Staatspresse? Rechtstaatlichkeit statt Korruption?

Wer nicht wählen geht, ist ein echter Narr!

Vorsicht! Damit man keine kleinen Vorteile mit großen Nachteilen erkaufte - vor dem Wählen Hirn einschalten.



Bildquelle: www.bpb.de

Schweres Busunglück auf Madeira Deutsche unter den Opfern

Wann wird aus einem Busunfall ein schweres Busunglück? Richtig, wenn Deutsche unter den Opfern sind.

Steigern ließe sich dieser Unfall nur noch, wenn deutsche Kinder unter den Toten wären – dann wäre es eine Buskatastrophe. Die Berichterstattung über schwere Unfälle und Verbrechen zählt die Opfer nach Nationalität, Geschlecht und Alter (und manchmal nach Religionszugehörigkeit) auf:

"... es sind keine Deutschen unter den Opfern ..."

"... es ist auch ein Deutscher unter den Opfern ..."

"... unter den Opfern auch zwei Kinder ..."

"... unter den Opfern auch viele Frauen und Kinder ..."

"... unter den deutschen Opfern auch Frauen und Kinder ..."

Was steckt hinter diesen Sätzen?

- Zum Glück nur Menschen anderer Nationalitäten tot!
- Ein Unglück ist besonders schlimm, wenn Deutsche unter den Opfern sind!
- Wenn Kinder ums Leben kommen, ist das schlimmer als bei Erwachsenen!
- Wenn Frauen ums Leben kommen, ist das schlimmer als bei Männern!
- Zum Glück kamen nur Männer ums Leben!
- Bei schrecklichen Ereignissen sollten nur nichtdeutsche Männer muslimischen Glaubens ihr Leben verlieren!

Natürlich stellt sich die Frage warum ein ZDF-Spezial gesendet wird, wenn weder die Ursache, noch der genaue Hergang bekannt sind, noch sonstige Informationen vorliegen? Sensationsjournalismus für die Quote?

Unvorstellbares Ereignis in Buchloe

Am Gymnasium in Buchloe sind Abiturprüfungen

Zwei Berichte über die kommenden Abiturprüfungen und ein Bericht zu den laufenden Abiturprüfungen am Buchloer Gymnasium erschienen in der Buchloer Zeitung. Über eine ausführliche Nachabiturberichterstattung werde ich mich noch erfreuen dürfen.

Diese Abiturprüfungen sind natürlich auch ein besonderes Ereignis. Niemand konnte damit rechnen, dass die Schüler des ersten Buchloer Gymnasialjahrgangs jemals Abitur machen. Aber sie haben es geschafft in die zwölfte Klasse vorzurücken und bis weit ins zweite Halbjahr hinein zu überleben. Mit entsprechender Unterstützung werden sie weiterhin Einmaliges leisten und den besten aller Schulabschlüsse – das Abitur – erreichen, so wie ca. 53 Prozent des Jahrgangs in Deutschland. Wenn es normal läuft, werden zwischen 30 und 40 Prozent der Abiturienten einen Notendurchschnitt zwischen 1,0 und 1,9 erreichen und der Gesamtschnitt wird bei maximal 2,3 liegen. Es werden also statistisch alle Schulabgänger des Buchloer Gymnasiums 100 Prozent des Prüfungstoffes auswendig kennen (entspricht Note 3) und dieses Wissen auf bekannte Probleme anwenden können (entspricht Note 2) und fast die Hälfte der Absolventen wird mit dem Gelernten sogar bisher unbekannte Fragestellungen beantworten können (entspricht Note 1). Mit diesen

intellektuellen Reserven wird es in 3 – 6 Jahren kein einziges nicht gelöstes Problem mehr in Deutschland geben, denn im Studium werden diese jungen Menschen erst richtig durchstarten.

Bei der obligatorischen Abiturfeier

werden die Schulabgänger für ihre herausragenden Leistungen, nicht nur im schulischen Bereich, gelobt werden und ihre Bedeutung für die Zukunft herausgestrichen werden. Sie werden hören, dass sie als intellektuelle Elite eine besondere Verantwortung haben werden. Von dieser „Elite“ – 37000 Abiturienten in Bayern – beschwerten sich mehr als 50000 über eine zu schwere Mathematikprüfung (noch vor der Korrektur), da man von einem Text überfordert war. JA – für ein Abitur sollte man auch eine Textaufgabe lesen können!

Dieser erste Buchloer Abiturjahrgang – haben Buchloer bisher eigentlich auch schon ein Abitur gemacht? – wird uns allerdings nur einen leichten Vorgeschmack auf zukünftige Abschlussjahrgänge geben. Nach der Einführung des G8 wurden die Abiturschnitte besser – die Reform musste erfolgreich sein! Da auch die Rückkehr zum G9 erfolgreich sein muss, sonst wäre der Aufwand ja umsonst, und Erfolg am Gymnasium von den meisten Eltern am Abiturschnitt gemessen wird, werden die Abschlüsse zukünftig noch besser ausfallen. HURRA – eine Schulzeitreform bzw. –verlängerung macht immer mehr Schüler noch leistungsfähiger, fleißiger und intelligenter. Den Schülern sei ihr Abitur vergönnt – aber es ist nur ein Schulabschluss, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Kein Grund die Schüler nicht zu loben, aber auch kein Grund den Schulabschluss zur einmaligen, noch nie dagewesenen durch überirdische Leistung erzeugte intellektuellen Großtat zu verklären.



Bildquelle: www.pixabay.com

Fridays for future

Schule schwänzen um auf Probleme aufmerksam zu machen, sich die Zukunft nicht von (un)verantwortlichen Politikern kaputt machen lassen wollen? Diese faulen, pseudoumweltbewegenden Gören wollen doch nur blau machen, statt für ihre Zukunft zu lernen. Und sie werden viel Wissen brauchen, wenn sie in einer von uns veränderten Umwelt noch gut leben wollen. Eigentlich müssten diese Fridays for future – Demonstranten auch Samstag und Sonntag noch in die Schule gehen um sich genug Wissen für die Bewältigung ihrer Zukunft zu sichern.

Jeden Schultag fallen in Deutschland mehr Unterrichtsstunden durch Lehrermangel aus, als durch alle Fridays for future – Aktivisten Unterrichtsstunden verpasst werden. Für diesen Unterrichtsausfall sind jene Politiker verantwortlich, welche klimaschuleschwänzen verteuflern, weil sie selber nicht wussten, dass Kinder ca. sechs Jahre nach der Geburt in die Schule kommen und Lehrer ebenso jedes Jahr näher an die Pensionierung rücken und beide Faktoren zusammen die Einstellung von jungen Lehrern eventuell erforderlich machen könnte.



Bildquelle: https://www.gew-hb.de

Rechts außen,

ist eigentlich nur Platz für einen kleinen Text über die AfD. Die AfD will eine schlankere EU – Verwaltung. Klingt gut! Schlanke Verwaltung! 44000 EU Beamte sind zu viel für 513000000 EU – Bürger. Ein EU – Beamter für fast 13000 Bürger der europäischen Union – viel zu viel! In Deutschland kommt auf 45 Bürger auch nur ein Beamter! Die AfD will den Mittelstand stärken und Industrien erhalten und gleichzeitig den Euro abschaffen, welcher beiden Unternehmensgruppen erst die bisherigen Gewinne im Ausland ermöglicht? Wer AfD wählt, isst den Kuchen, den man behalten will. Der faire AfD – Energiemix besteht aus Kohle, Gas, Öl, Atomkraft und Wasserkraft und soll Strom billiger machen. So wird Strom wirklich billiger, wenn man alle Folgekosten dem Steuerzahler überlässt (Atom-Endlager, Atomkraftwerksrückbau, CO₂ – Folgekosten durch Klimaerwärmung, ...). Nachvollziehbare Grenzwerte für KfZ werden gefordert – erst wenn man / fra unmittelbar auf der Straße stirbt, sind die Abgase zu hoch! AfD – Wähler wollen wieder an der Grenze stauen, so wie in der guten alten Zeit, denn nur mit aktiven Grenzkontrollen macht die Wiedereinführung der Grenzkontrollen Sinn. Die Scharia wird von der AfD, wie von allen anderen Parteien, als unvereinbar mit den europäischen Grundwerten abgelehnt. Allerdings lehnt die AfD selbst viele der europäischen Grundwerte ab. Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter (= Gender – Mainstreaming) wird von der AfD abgelehnt. Ein selbstbestimmtes Leben gibt es für die Frau nur, wenn ihr Mann/Vater selbst über sie bestimmt. Die Datenschutzgrundverordnung, welche die personenbezogenen Daten der Bürger schützen soll, wird für das Internet abgelehnt – wo soll sie dann gelten?

Quelle: AfD – Europawahlprogramm in 99 Sekunden